

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 2 (1855)

**Heft:** 17

**Rubrik:** Anzeigen

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## N a n z e i g e n.

### L i t e r a r i s c h e s.

Die Redakzion des Schulblattes macht sämmtliche Lehrer und Freunde einer gesunden, Körper und Geist umfassenden lebenskräftigen Jugendbildung auf nachstehend verzeichnete Schriften von unserm trefflichen Turnlehrer Niggeler aufmerksam, und wiederholt dabei die oft gesagte, aber überall noch immer viel zu wenig beherzigte Wahrheit, daß zur Vermittelung einer gesunden Seele in einem gesunden Körper das Turnen ein Erforderniß ist, das weder durch Landarbeit noch anderweitige Bewegungen ersetzt werden kann, weil diesen das pädagogische Moment, die stufenweise Lebung der Glieder- und Körperkräfte abgeht. — Wir anempfehlen daher jedem Lehrer und Schulfreund zur Anschaffung und Benutzung „Das Turnen, sein Einfluß und seine Verbreitung.“

Eine vom Bernischen Kantonalturverein gekrönte Preischrift; — Preis 50 Rappen —

so wie desselben

„Anleitung zum Turnunterricht“, erste Stufe. — Preis 60 Rappen. — (Die folgenden Stufen werden im Laufe dieses Jahres dem Druck übergeben.)

Beide Schriften sind gegen frankirte Einsendung des Preises zu haben

beim Verfasser:

J. Niggeler,  
Turnlehrer, in Chaux-de-Fonds.

### Schulausschreibungen.

1) Die Unterschule zu Lüzelslüh mit 2 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen Vertretung des Oberlehrers in Krankheitsfällen. Besoldung: in Baar Fr. 194, wozu ein Wohnzimmer um Fr. 21. 43. Summa Fr. 215. 43. Prüfung am 27. d. Mittags 1 Uhr daselbst.

2) Die Mittelklasse zu Bleienbach mit 70 — 80 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste sammt „Heize und Wü sche.“ Besoldung: in Baar Fr. 260. 84, wozu Wohnung mit Garten und  $\frac{3}{4}$  Aich. Pfanzland sammt Holz, zusammen um Fr. 101. 45. Summa Fr. 362. 27. Prüfung am 3. Mai Nachmittags 1 Uhr daselbst.

3) Die Mittelklasse zu Oberdiessbach mit zirka 80 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste, Vertretung des Oberlehrers in Nothfällen, sammt „Heize und Wü sche“. Besoldung: in Baar Fr. 144. 93, wozu Wohnung um Fr. 72. 46 (!) und 4 Klstr. Holz (zur Hälfte buchenes) woraus aber der Schulofen zu heizen ist, um Fr. 43. 48, (der Schatzung nach ist die Schulofenheizi zur Lehrerbesoldung gerechnet!!!) Summa damit Fr. 260. 87. Prüfung am 30. April, Morgens 9 Uhr daselbst.

4) Die Schule in Fermel bei St. Stefan mit zirka 25 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen wechselseitige Verrichtung der üblichen Kirchendienste. Besoldung in Baar Fr. 108. 70, wozu Wohnung und Gärtnchen sammt Allmentrecht um zus. Fr. 21. 74. Summa Fr. 130. 14 (nicht volle 36 Rp. täglich!!) Prüfung am 4. Mai, Morgens 10 Uhr im Schulhause zu Häusern.